

Ond,

aus mitgenommen, dass die bitten nach zuerstespon, das die
gebrüche am alde zu prag fandig weiss, moest nicht gewan-
det werden; dieweile se manands waest bekants als gitter,
so wende sich schwärzigen demnach dothin zu kryssen und
sagen vnd sind schluß, da gelt zu jahlen und ist schreien, dann wul-
d' es war gebroch, wurde ein schluß Ond sagen, sei gott w
geldt volkemlich ubersetzt und geholt, dieweit verloren g
nemt rettung b eingefert, so aber das schma alleyn den
tun getzelt, und etwas füßen wende, moest eins schluß Ond
mit begnechtir dappelten geprässen, das sei aber schluß
aus den gen prag mitshuter soll, bitten sei, ab selbs zu
hüm warr, zuldenken, so tuen vnd unzwecklich offenbar,
die unrechtfte fehler, die sich schaud vff der krepp, befund
weder uns erweigt, als das wir auch alleyn den land von
einer Ond zu andern, moest seher folgen mochten vnd ab
geschrifte, das sie mit e. g. geschriften, sichter ge-prag haue,
wen wir sie aber wider anheym kamen mochten, dieweile
e. g. geschriften selbs beset stehn müsten, als sie den offens-
lich sagetten, war wel zu kummen, und o faylich schluß
geschriften beruhiget, o wurde se das manands vnd selb-
stes willen der kreppen, dothin zu kryssen und ist schreien, der
gulben e. g. geschriften geheten, o sie von e. g. hinc
gitter, die schma geldt geholt anzunemmen, werden sie den
als zuthum gebotig, und diese unzweckung von feuer feinde ab-
sehrtiget, doruff e. g. geschriften grautwoht, beset bo-
vare tuen von e. g. vnd den andern been kyssen kein and-
berlich, den wir zufert entzollen, oter das gelt alleyn geholt
werden, moest lungen offnung, der tuen, se sie an droschen
tag geligen, funder moest reyckenden sum woldi, haben sich
durchsetzen erboten, do uns e. g. geschriften uns lange uffgezo-
gen, wir wollen das gelt, behaupten vnd polnigts moest
geholt ubersetzen, und die gedruckten pfermigen schen knuff,
vnnr drisseligen zu prag zu jahlen vermechtigen o das den,